

Aus der Arbeit des Gemeinderates Sitzung vom 28.10.2021

Bürgermeister Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatsitzung und begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, die Pressevertreter und alle Besucher. Vor Beginn der Sitzung konnte vor der Kulturhalle das neue Feuerwehrfahrzeug (LF10) besichtigt werden, welches am Sitzungstag von den Feuerwehrangehörigen abgeholt wurde. Bürgermeister Schurr bedankte sich beim Feuerwehrausschuss für die Umsetzung des Projektes und beglückwünschte die Feuerwehr Spraitbach zum neuen Fahrzeug.

TOP 1: Bürgerfragen

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 2: Baugesuche

2.1. Mühlrain, Flst. 1117, Bestandsaufnahme einer Hütte

Der Gemeinderat erteilte für die Bestandsaufnahme einer Waldhütte sein Einvernehmen.

2.2. Mutlanger Straße 25, Flst. 140, Wohnhausneubau mit Garage

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen über das Bauvorhaben Mutlanger Straße 25, Flst. 140, Wohnhausneubau mit Garage.

TOP 3: Rückblick Gemeinderatssitzung vom 16.09.2021

3.1. Rathausanierung

Bürgermeister Schurr führte aus, dass die Sanierungsarbeiten am Rathaus begonnen haben. Aktuell erfolgten die Dacharbeiten. Er informierte, dass die Rohbauarbeiten bereits zwei Mal in Verzug gesetzt wurden, da nicht genügend Arbeiter vorhanden seien.

3.2. Medienausstattung Grundschule

Die Durchführung der Medienausstattung an der Grundschule sei weiter fortgeschritten. Auf Grundlage der letzten Sitzung wurden Informationen bezüglich 4k-Beamer eingeholt. Für den Anwendungsbereich in der Schule seien diese jedoch überproportional teuer.

3.3. Stelle einer IT-Fachkraft für den Gemeindeverwaltungsverband

Bürgermeister Schurr führte aus, dass die Bewerbungsfrist abgelaufen sei und aussichtsreiche Bewerbungen eingegangen seien.

3.4. Solarleuchten am Glascontainer nahe Bullymuseum

Bürgermeister Schurr informierte, dass eine Solarleuchte für den Bereich am Glascontainer, Nähe des Bullymuseums, bestellt wurde.

TOP 4: Aktuelle Informationen und Sachstandsberichte von verschiedenen Projekten

4.1. Baugebiet Trögle VII

Der Vorsitzende führte aus, dass die Gemeinde jederzeit für die Abwägung bereit sei. Leider würde noch immer das benötigte Lerchenfenster fehlen. Es gäbe noch eine Möglichkeit, der aktuell nachgegangen werde. Jedoch bedarf dies noch etwas Zeit. Gerne dürfen sich Grundstücksbesitzer melden, welche der Gemeinde bei der Umsetzung der Lerchenfenster helfen können.

Weiter informierte er, dass die Mehrheit der Anwohnerinnen und Anwohner sich einen Spielplatz im Trögle wünsche. Es sei nun zu überlegen, ob dieser Spielplatz auch dann errichtet werden kann, wenn der Bebauungsplan Trögle VII noch nicht fertig sei.

4.2. Eröffnung Kohlpark

Bürgermeister Schurr informierte, dass sich die Fertigstellung des Kohlparks verzögere. Er gehe davon aus, dass im Dezember mit der Fertigstellung zu rechnen sei. Zunächst lag es am großräumig ausgebrochenen Infektionsgeschehen der Zulieferfirma. Dann gab es

fehlerhafte Lieferungen, die zurückgeschickt werden mussten. Die offizielle Einweihung soll im Frühjahr 2022 stattfinden.

4.3. Verkehrsschwenkung Höniger Straße

Bürgermeister Schurr erinnerte daran, dass die Notwendigkeit einer Verkehrsschwenkung in der Höniger Straße vom Gremium bereits oft diskutiert wurde und man dieser mit Nachdruck auch nachgehen möchte. Da es sich jedoch um eine Kreisstraße handle, müsse dies die Kreisverwaltung entscheiden. Die Kosten für diese Maßnahme trage dann aber die Gemeinde.

Auf verstärkte Nachfrage konnte nun endlich in Erfahrung gebracht werden, wie die Kreisverwaltung sich positioniert. Leider sieht man hier die Notwendigkeit einer Verkehrsschwenkung nicht (offizielle Messdaten / mobiler Blitzer), weshalb auch keine bauliche Maßnahme bewilligt und umgesetzt werde.

Mögliche weitere Schritte:

- Aktuelle Messdaten unserer Messtafel wurden bereits ans LRA geschickt.
- Eine offizielle Anfrage nach einem stationären Blitzer wurde auch gestellt.
- Die offiziellen Messdaten (mobiler Blitzer) müssten "verbessert" werden.

Dazu müssten aber mehr Fahrerinnen und Fahrer erwischt werden. Deshalb sei es nicht immer hilfreich, wenn ein Blitzer aufgebaut wird und folglich in den sozialen Medien davor gewarnt werde. Man könnte auch sagen, das kurzfristige sozial richtige Verhalten führt jetzt dazu, dass wir langfristige Probleme haben, so Bürgermeister Schurr.

Heute wurde von Seiten des Landratsamtes dann doch noch mitgeteilt, dass man in eine weitere Prüfung gehe und ein Vorort Termin geplant würde.

4.4. Klärteiche Ochsenbusch

Die Renaturierung wurde begonnen. Dies sei gut investiertes Geld, da mit dieser Maßnahme Ökopunkte erzielt werden können. Zu der Maßnahme selbst führte der Vorsitzende aus, dass es wenige Firmen gäbe, die diese umsetzen könnten und deshalb vom Fachplaner geraten wurde, keine Zeit zu verlieren. Der finanzielle Umfang beträgt 30.000€. Das Gremium nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Errichtung eines Sirennetzes

Um die Warnung der Bevölkerung in Deutschland zu stärken, stellt die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Konjunktur- und Krisenbewältigungspaketes 2020 bis 2022 Mittel für die Förderung der Sireneninfrastruktur und die Einbindung in das Modulare Warnsystem (MoWaS) in den Jahren 2021 und 2022 bereit. Die Höhe der Festbeträge (Brutto) für die Anschaffung, Errichtung und Ertüchtigung von Sirenenanlagen beträgt bei

- a) Sirenenanlagen in Dach-/Gebäudemontage bis zu 10.850 Euro
- b) Sirenenanlagen als freistehende Masterrichtung bis zu 17.350 Euro
- c) Ersatz oder Ergänzung bestehender Sirenensteuerungsempfänger bis zu 1.000 Euro.

Anträge für dieses Fördervorhaben nach der Richtlinie des Innenministeriums zum Sonderförderprogramm Sirenen des Bundes vom 30. September 2021 können bis zum 12. November 2021 eingereicht werden.

In der Vergangenheit gab es auf dem Gemeindegebiet fünf Standorte (zwei in Spraitbach und jeweils einen in Vorderlital, Hinterlital und Hertighofen). Die Gemeinde Spraitbach verfüge aktuell über keine hierfür nutzbaren Sirenen mehr, weshalb von Seiten des Gremiums bereits signalisiert wurde, sich diesem Thema anzunehmen. Vorgesehen sei nun, dass diese Standorte (soweit möglich und sinnvoll) wieder mit neuen Sirenen ausgestattet werden. Die genaue Ausgestaltung erfolgt in Abstimmung mit einer kreisweiten Konzeptionierung, welche vom Landratsamt betreut werde. Für die Beantragung der Zuwendung sei die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich. Nach derzeitigem Kenntnisstand und Erfahrungswerten anderer Kommunen, können die Anschaffungs- und Herstellungskosten durch die mögliche Zuwendung gedeckt werden. Die Einholung eines

Angebots stehe noch aus und erfolgt zeitnah. Der Gemeinderat stimmte der Antragstellung für eine Förderung für die Errichtung eines Sirennetzes auf Gemeindegebiet zu.

TOP 6: Vergabe Klimaanlage für die Leichenhalle Friedhof

Für das vom Fachplaner vorgeschlagene Klimaanlage für die Zellen der Leichenhalle wurden in einer beschränkten Ausschreibung 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Das Gremium beschloss, dass die Installation für das Klimaanlage für die Leichenhalle in Höhe von 19.446,62 € (inkl. 19%) an die Firma Kälte-Dienst Marold GmbH, Pfrommackerstraße 9 in 73432 Aalen vergeben wird.

TOP 7: Reparatur und Neubeschaffung Aufzug Seniorenzentrum

Aufgrund des defekten Aufzugs im Seniorenzentrum hat die Gemeinde ein Angebot bei der Firma Otis GmbH & Co. OHG und einer weiteren Firma eingeholt. Die Firma Otis GmbH & Co. OHG hat zwei Angebote abgegeben. Ein Angebot nur für die Reparaturen in Höhe von 8.720,00 € (zzgl. 19%) und ein Angebot, dass an den Kauf eines neuen Aufzug OTIS GEN2 gebunden sei.

Die Vorteile eines neuen Aufzuges seien:

- Ersatzteilhaltung die zur Vermeidung teurer Reparaturen beiträgt
- Keine Hydraulik mehr, sondern ein energiesparender Gurtantrieb
- Es ist ein umweltfreundlicheres System, da hier kein Öl mehr eingesetzt wird
- Verbesserte Fahreigenschaften und höhere Geschwindigkeit
- Regeneratives Antriebssystem
- Stromkosteneinsparung (kompletter Betrieb im Niedrigstrombereich)
- Energieeffizienzklasse A

Das Gremium beschloss, dass die Reparaturarbeiten des bestehenden Aufzugs im Seniorenzentrum in Höhe von 3.986,00 € (zzgl. 19%) und der dazu gebundene Kauf eines neuen Aufzugs in Höhe von 55.549,00 € (zzgl. 19%) an die Firma OTIS GmbH & Co. OHG, Niederlassung Stuttgart, Erich-Herion Straße 27 in 70736 Fellbach vergeben werden soll. Die Verwaltung wurde beauftragt, vor der Vergabe die Wartungsverträge anzufordern und zu prüfen.

TOP 8: Tourismuskonzept: Vorstellung Zwischenergebnis und Beschluss über das weitere Vorgehen

Am 01.09.2021 trafen sich Mitglieder des GR, Vertreter der Touristik und Marketing GmbH Stadt Gmünd (TM) und des Naturparks Schwäbisch Fränkischer Wald (NPSFW) zum ersten Workshop um ein Tourismuskonzept zu erstellen. Die Ergebnisse aus diesem Workshop wurden an der Sitzung vorgestellt. Das Zwischenergebnis des Tourismuskonzepts wurde vom Gremium zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt mit den weiteren Beteiligten Kontakt aufzunehmen.

TOP 9: Annahme von Spenden

Gemäß § 78 Absatz 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Einstimmig stimmte das Gremium der Annahme der Spenden zu. Bürgermeister Schurr bedankte sich bei allen Spendern.

TOP 10: Bekanntgaben und Verschiedenes

10.1. Bierkrüge vom Jubiläum „700 Jahre Spraitbach“

Bürgermeister Schurr führte aus, dass im Rathaus vom Gemeindejubiläum aus dem Jahr 1996 noch Bierkrüge vorhanden seien. Diese könnten von Interessenten bis Ende November auf dem Rathaus kostenlos abgeholt werden.

10.2. Fraktionssitzungen

Der Vorsitzende informierte, dass den Fraktionen auch der Werkraum in der Schule für Sitzungen zur Verfügung stehe.

10.3. Luftfiltergeräte Kindergarten

In den ersten Förderrunden waren Bedarfsnachweise erforderlich, um eine Förderung für Luftfilter zu erhalten. Da der Kindergarten ausreichend gelüftet werden kann, hätte man keinen Zuschuss erhalten. Zum aktuellen Zeitpunkt sind die Fördertöpfe noch nicht vollständig ausgeschöpft und stehen somit im Windhund-Prinzip zur Verfügung.

Damit die Ausstattung entsprechend den Richtlinien förderfähig wird, müssten 24.000€ investiert werden. Die Förderung liege bei 50%.

Das Gremium sprach dafür aus, dass der entsprechende Förderantrag gestellt werden soll.

10.4. Verkauf Bauplatz für Arztpraxis

Da es teilweise zur Nachfrage und Verwirrung kam informierte der Vorsitzende, dass der Kauf von der Gemeinde nicht bezuschusst wurde.

10.5. Aufruf Ehrungsvorschläge Bürgerabend 2022

Bürgermeister Schurr informierte, dass für den Bürgerabend 2022 nun ein Aufruf bezüglich Ehrungsvorschlägen veröffentlicht werde.

10.6. Anpflanzung von zwei Bäumen auf dem Friedhof

Bürgermeister Schurr führte aus, dass nahe der Leichenhalle zwei Bäume pflanzen werden.

TOP 11: Anfragen der Gemeinderäte

11.1. Booster-Impfung

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob die Gemeinde bezüglich einer Booster-Impfung informiere und hier Aktionen geplant seien. Bürgermeister Schurr informierte, dass sich die Gemeinde an der kreisweiten Aktion beteilige und alle Personen über 70 Jahre angeschrieben werden. Die Hausarztpraxen in Spraitbach haben bereits mitgeteilt, dass entsprechender Impfstoff vorhanden sei.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.